Im Blickpunkt

SPD-Distrikt Eimsbüttel-Nord
65. Jahrgang **Dezember 2013**

Über ihre Arbeit in der Bezirksversammlung berichten Hannelore Köster, Charlotte Nendza und Frank Wiedemann
(Seiten 4 - 7)

SPD E-Nord online: www.spd-eimsbuettel-nord.de

TERMINE

Vorstandssitzung:

Dienstag, den **17. Dezember** um 19.30 Uhr, im „Atelier 27“, Lappenbergsallee 27

Infostand:

Samstag, **07. Dezember** ab 10.30 Uhr am Wochenmarkt Grundstraße

Mitgliederversammlung: Unser Weihnachtsessen

Wir treffen uns am Freitag, den **13. Dezember 2013** um 19 Uhr im **„Rucola e Parma 2“, Ecke Methfesselstraße/Rombergstraße,** wo uns wahrscheinlich das gesamte Restaurant reserviert wird.

Es gibt ein Buffet, vorweg mit Aperitif, dann eine Auswahl an Vorspeisen, Hauptgang, Nachtisch. Ich glaube, dass für jeden Geschmack etwas Gutes angeboten wird.
An den Distriktskassierer ist ein Kostenbeitrag von 15 Euro zu zahlen. Getränke sind darin nicht enthalten, diese rechnet Ihr direkt mit den Servicekräften ab. Außerdem werden wir einen Topf für Trinkgeld aufstellen. Wie immer, scheitert die Teilnahme nicht am Preis, meldet Euch bitte bei mir, Carola Ensslen oder Konrad Klockow. Umgekehrt sind wir für jeden Zuschuss über die 15 Euro hinaus auch diesmal dankbar. Ihr könnt auch eine Spende an den SPD-Distrikt überweisen, auch angesichts des kommenden Wahlkampfes für das Europaparlament und die Bezirksversammlung am 25.5.2014.

☺ ☺

Einen herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im Dezember 2013

☺ ☺

Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der SPD in Eimsbüttel,

Das waren lange und intensive Koalitionsverhandlungen, und wir als SPD-Mitglieder sind jetzt dazu aufgefordert, darüber zu entscheiden. Unsere Mitgliederversammlung hatte dazu schon zwei Tage nach der Wahl einen Beschluss gefasst, in dem es u.a. hieß:
„Eine etwaige Regierungsbeteiligung der SPD muss durch einen Mitgliederentscheid über die beiden Koalitionsoptionen legitimiert werden.“
Der Mitgliederentscheid ist ein wichtiges Mittel innerparteilicher Demokratie, und die vielen Parteieintritte in den letzten Wochen zeigen uns, dass auch bisher Außenstehende das so sehen. In unserem Kreisbüro gingen sogar vorübergehend die neuen Parteibücher aus. Wir freuen uns über die neuen Mitglieder auch in unserem Distrikt und hoffen auf ihre rege Beteiligung am Parteileben.
In unserer letzten Mitgliederversammlung wurde über das Pro und Contra „Große Koalition“ sehr engagiert diskutiert. Die überwältigende Mehrheit der Anwesenden zeigte sich dem gegenüber sehr kritisch bis ablehnend. Und keinesfalls kann man der Meinung eines „Abendblatt“-Kommentators zustimmen, dass die SPD-Mitglieder *„zwischen der Übernahme von Verantwortung oder dem politischen Selbstmord der SPD“* wählen müssten. Auch nach einem mehrheitlichen „Nein“ würde unsere politische Arbeit weitergehen, und auch eine Staatskrise sehe ich für einen solchen Fall nicht. Jedes Mitglied sollte für sich nach gründlicher Prüfung des Koalitionsvertrags entscheiden, ob sie oder er darin genügend sozialdemokratische Kernforderungen verzeichnet findet.
Ich persönlich werde mit „Ja“ stimmen, weil viele Vereinbarungen meinen politischen Vorstellungen entsprechen; und wir sollten bei der Bewertung der Ergebnisse nicht vergessen, wie unbefriedigend unser Wahlergebnis ja war.
Allerdings bleibt mir ein schlechtes Gefühl dabei. Rot-rot-grün wäre sicher viel besser für Deutschland gewesen, und Frau Merkel hätte ich den Vorruhestand von Herzen gegönnt.

Mit solidarischen Grüßen
Rolf Polle

Am 25. Mai 2013 finden neben der Europawahl die Wahlen zu den Hamburger Bezirksversammlungen statt. Die Bezirksabgeordneten berichten in dieser und in der kommenden Ausgabe über ihre Arbeit in den vergangenen Jahren:

Frank Wiedemann:

Die letzten drei Jahre waren für mich sehr interessant und lehrreich. Ich habe feststellen müssen, wie ohnmächtig manchmal Politik sein kann und wie schwerfällig bis blockierend die Verwaltung arbeitet. So mahlen z.B. die Mühlen bei dem seit knapp zwei Jahren vorliegenden Antrag zur Prüfung der Einrichtung einer **Sozialen Erhaltungsverordnung in Eimsbüttel-Nord** äußerst langsam. Nach mehreren Anfragen von mir und anderen gelang es uns nun, eine Ausschreibung für eine Stelle zu erreichen, die das prüfen wird. Immerhin! Auch wird seit Jahren auf bezirklicher Ebene versucht, wieder eine **öffentliche Toilette im Unnapark** aufzustellen. Erreicht wurde - praktisch nichts, was an mangelnden Finanzen liegt. Dennoch konnte ich ebenso erleben, wie man häufig im Kleinen bestimmte politische Erfolge erzielen kann. So habe ich auf Anregung von Rolf Polle erreichen können, dass die **Beschilderung des Unna-Parks** um das tragische Schicksal des Sohnes Paul Unnas, der während der Nazi-Zeit aufgrund der rassistischen Ideologie getötet wurde, erweitert wurde. Fast täglich, wenn ich am Park vorbeigehe, denke ich an diesen kleinen Erfolg, freue mich und weiß, warum ich sehr gerne Bezirkspolitiker bin. Auch konnte ich auf Basis der unglaublich detaillierten Forschungsergebnisse unserer GenossInnen Carola Ensslen und Konrad Klockow in Bezug auf die **ehemaligen Kasernen an der Bundesstraße** einen Antrag zur Errichtung eines ständigen Lern- und Erinnerungsortes im neuen Uni-Campus auf den Weg bringen. Bezirkspolitik ist Gemeinschaftsarbeit vieler Akteure, die sich in den unterschiedlichsten Fachbereichen ergänzen und unseren Bezirk schöner, lebenswerter oder sicherer machen wollen. Im **Fachbereich Sport** konnten wir die letzten drei Jahre – und die nächsten drei sind ebenso schon in fester Planung – sehr viel für den Schul- und Vereinssport erreichen. Insbesondere die Sanierung maroder Sportstätten schreitet zügig voran. Zu nennen seien hier beispielsweise der Wolfgang-Meyer Sportplatz und der Prof. Reinmüller Sportplatz, der derzeit einen Kunstrasen erhält und so vor allem den Kids

FISCHE=FISCHE=FISCHE

Käthe und Julia Schlüter

Fischhandel Hamburg

20255 Hamburg Stellinger Weg 26
Ruf 40 88 02

Croques & Crêpes
...UND MEHR

Ihre Bestellung bitte...

Tel. 040-386 57 730

Öffnunungszeiten

Montag - Freitag 12.00 - 22.00 Uhr
Samstag u. Sonntag 14.00 - 22.00 Uhr
Feiertags 17.00 - 22.00 Uhr

An der Bushaltestelle Sartoriusstraße Langenfelder Damm 5, 20257 Hamburg

---

und Jugendlichen ermöglichen wird, ganzjährig zu trainieren und den Verein HEBC wieder konkurrenzfähig macht .

Im **Bereich Kultur** konnte ich die Vielfältigkeit und Reichhaltigkeit unseres Bezirks erleben. Unterschiedlichste Akteure, Institutionen, Programme und Projekte bieten für Groß und Klein, Alt und Jung und jedweden kulturellen oder religiösen Hintergrund ein spannendes und reichhaltiges Angebot. Deswegen freut es mich besonders, dass wir im Bezirk durch unseren Senat und die Bürgerschaft mehr Mittel im Rahmen des Quartiersfonds für die bezirkliche Stadtteilarbeit und aus dem wohnungsbaulichen Vertrag für Hamburg erhalten haben und gut und sinnvoll verteilen konnten. Trotz vereinzelter Rückschläge hat mich die spannende Arbeit als Kommunalpolitiker viel gelehrt und mir Freude bereitet. Viele Ideen und Projekte konnte ich noch nicht diskutieren und realisieren, weswegen ich gerne auch in der nächsten Legislatur weiterarbeiten möchte.

Hannelore Köster:

Osterstraße

Es stehen nun endlich Gelder bereit, den Umbau der Osterstraße umzusetzen. Das heißt, dass der Fahrradstreifen auf die Fahrbahn verlegt werden wird und damit die Gehwege breiter werden. Diese Maßnahme trägt dazu bei, den ruhenden und den fließenden Verkehr sicherer zu gestalten. Zur genaueren Umsetzung gibt es noch keine Pläne, da es eine Bürgerbeteiligung geben soll, damit möglichst viele Menschen sich an der Gestaltung der Umbaumaßnahmen beteiligen können. Der Umbau wird in zwei Bauabschnitten von statten gehen. Zuerst wird der Abschnitt zwischen Schulweg und Heußweg in Angriff genommen werden danach der Abschnitt zwischen Heußweg und Methfesselstraße.

Isebekgrünzug

Der Fußweg an der Isebek bietet uns ja eigentlich eine wunderbare Gelegenheit, einen schönen Spaziergang zu unternehmen, wäre da nicht der Regen, der ihn regelmäßig unbegehbar macht. Immer wieder kam es zu Beschwerden über diesen Zustand. Eine Sanierung war nicht möglich, da es da ja den Bürgerentscheid gab, der besagte, dass der Grünzug nicht angefasst werden solle. Der Zustand des Fußweges wurde nun von Jahr zu Jahr schlechter und wir haben uns entschlossen nun eine Sanierung mit einer vorgeschalteten Bürgerbeteiligung durchzuführen. Das nächste Treffen des „Runden Tisches Isebek Grünzug“ tagt am 04.12.2013 um 18:00 Uhr im Hamburg Haus; eine Teilnahme ist erwünscht. Nähere Informationen erhält man unter
www.isebek-grünzug.info und zur stimmberechtigten Teilnahme:
Bitte senden Sie Ihre Anmeldung zum „Runden Tisch“ und Ihre Stellungnahmen an:
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Grindelberg 62 – 66
D- 20144 Hamburg
Ansprechpartner: Herr Hartmut Schulz, Zimmer 948
E-Mail: hartmut.schulz@eimsbuettel.hamburg.de
Tel.: 040 – 42801 – 3442
Fax: 040 – 42801 – 2860

Charlotte Nendza:

Integration

Das im Jahr 2012 angestoßene interkulturelle Forum tagte auch dieses Jahr wieder. Eingeladen waren diverse Religionsgemeinschaften, Sportvereine, Jugendhäuser und „Migrantenorganisationen“. Dieses Mal war das Thema die Erarbeitung des ersten Integrationskonzeptes für den Bezirk Eimsbüttel. Grundlage war ein interfraktionelles Papier, das sich am Hamburger Integrationskonzept orientier, an dem ich für die SPD mitwirkte.

Einige wichtige Punkte aus dem Grundlagenpapier und den Arbeitsgruppen vom interkulturellen Forum will ich hier kurz darstellen. Kernthemen waren unter anderem die Familienförderung, Seniorenarbeit und die interkulturelle Öffnung der Verwaltung, als auch die Antidiskriminierungsberatung. In allen Arbeitsbereichen kam die Forderung nach einem mehrsprachlichen Informationsangebot auf. Dies betraf zu einem großen Teil den Komplex der Verwaltung. Mehrsprachliche Ausfüllhilfen zu Formularen und Informationen zu nötigen fremdländischen Dokumenten waren ein Ansatzpunkt.

Fortbildungen im Bereich „interkulturelle Kompetenz“ sollen ein Muss sein. Antidiskriminierungsberatungen müssen vor Ort im Bezirk erfolgen. Strittig war auch die Definition der Behörde von Diskriminierung. Religion und Geschlecht müssen u.a. auch Relevanz haben.

Festgestecktes Ziel ist die Erarbeitung einen bezirklichen Konzeptes für Interkulturelle Seniorenarbeit. Für die jetzigen älteren Mitbürger mit Migrationshintergrund, die überwiegend als Arbeitskräfte gefragt waren, gab es keine staatlich organisierte Integrationspolitik. Das Bezirksamt fördert mehrere Seniorengruppen für Migrantinnen und Migranten mit besonderen sprachlichen und kulturellen Bezügen.

Anfang nächsten Jahres soll das gemeinsame Papier von Verwaltung und Politik verabschiedet werden.

Weitere Berichte von Charlotte Nendza und Hannelore Köster sowie der Bericht von Marcus Strehl folgen in unserer Januar-Ausgabe

Optik Daniel – mit den Augen Ihres Kindes!

Kinder- und Babybrillen – Fassungen von:
- Bob der Baumeister
- Die Maus
- Janosch
- Hello Kitty
- Die Wilden Kerle
- Oio Titanflex
- Vaude
- Prinzessin Lillifee und mehr

Gläser – auch Kunststoffgläser –
ohne Zuzahlung zum Nulltarif bei ärztlicher Verordnung durch die gesetzliche Krankenkasse

Osterstaße 136 · 20255 Hamburg · 040.40 87 01
optik-daniel.de · Mo–Fr 10.00–19.00 · Sa 10.00–15.00

OPTIKDANIEL

Service

Bei Interesse am ca. monatlichen E-Mail-Newsletter für Eimsbüttel-Nord bitte mailen an: carola.ensslen@spd-eimsbuettel-nord.de

Jusoforum: www.jusoforum.de

Infos zur AG 60plus bei Holger Hesselbach, Tel. 040 / 466 95 30

SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzender:	Rolf Polle	Tel. 850 77 43
Stellvertreterin:	Carola Ensslen	Tel. 492 222 75
Mitgliederbetreuung:	Frank Wiedemann	Tel. 411 123 81
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 850 37 36
Bürgerschaft:	Silke Vogt-Deppe	Tel. 851 12 20
Bezirksversammlung:	Charlotte Nendza	Tel. 881 690 91
	Hannelore Köster	Tel. 411 652 42
	Marcus Strehl	Tel. 648 800 77
	Frank Wiedemann	Tel. 411 123 81
Kerngebietsausschuss:	Charlotte Nendza, Hannelore Köster	
Internet:	www.spd-eimsbuettel-nord.de	
E-Mail:	kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de	

Konto: SPD E-Nord, IBAN: DE38500333001244008900, Santander Bank

HERAUSGEBER: SPD Eimsbüttel-Nord Hamburg - Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen: Dirk Schlanbusch

Diese Ausgabe wurde produziert und gefaltet mit freundlicher Unterstützung von
PRINT- & COPYHAUS, Grindelallee 32, 20146 HH